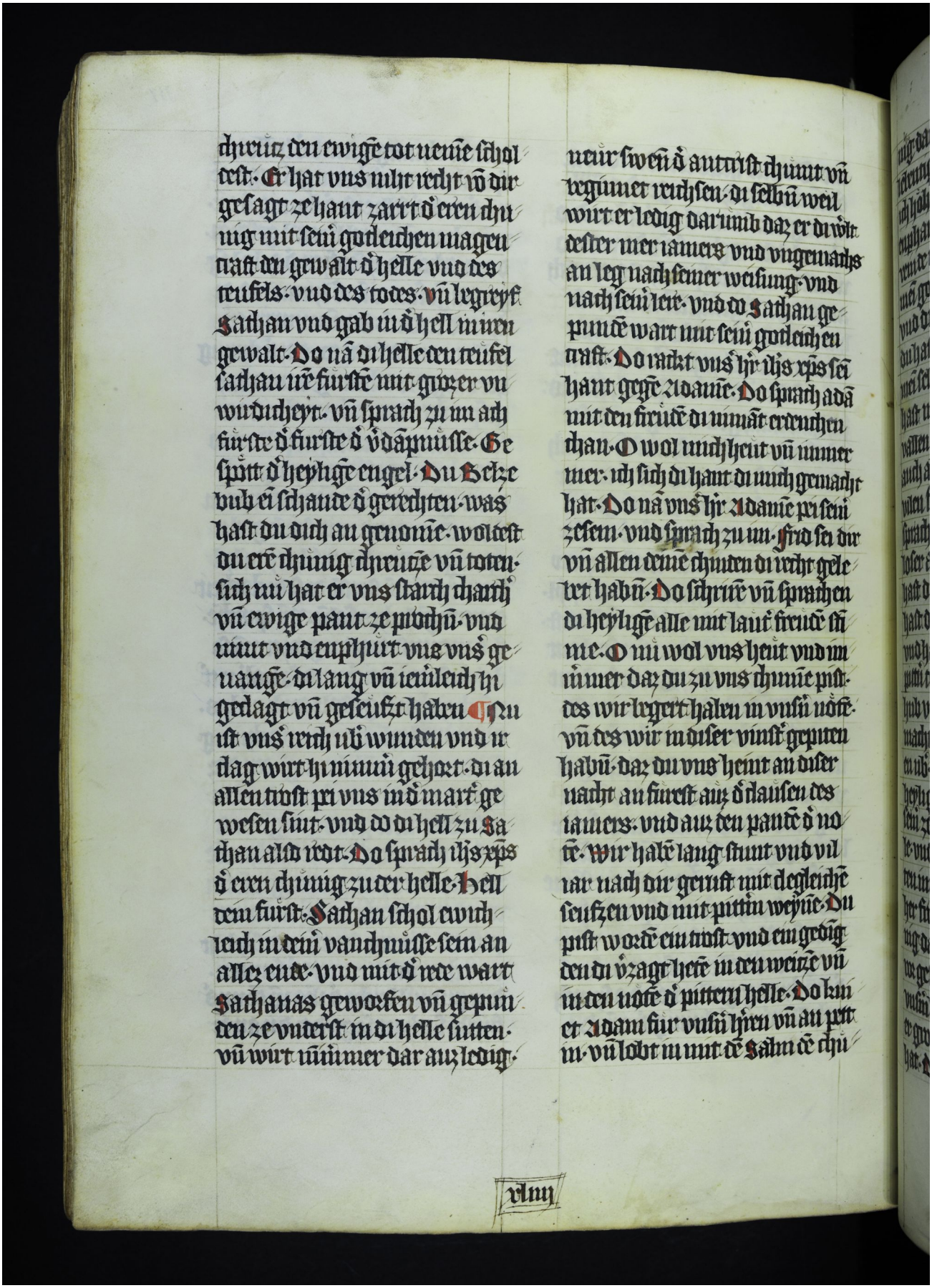
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=557
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



chreuz den ewigẽ tot uerue̅ schol
dest. Er hat vns nuht recht vō dir
gesagt ze haut zart d̄ eren chu
nig mit seiu̅ godleichen magen
naft dn gewalt d̄ helle vnd des
teufels. vnd des todes. vū legreyf
Sathan vnd gab iu d̄ hell in iren
gewalt. Do nā di helle den teufel
sathan uē furste̅ mit grozer vu
wuducheyt. vū sprach zu im ach
furste d̄ furste d̄ v̄dāpnusse. Ge
spott d̄ heyligẽ engel. Du Belze
vub ei schaude d̄ gerechten. was
hast du dich an genomẽ. wolcest
du eer chunig chreuzẽ vū toten.
sich nu hat er vns starch charch
vū ewige paut ze prochū. vnd
uiut vnd erphurt vns vns ge
uangẽ. di lang vū ieuileich hi
gelagt vū geseufzt haben. Nu
ist vns reich ub̄ wunden vnd ir
dag wirt hi nimmer̄ gehort. di an
allen trost pi vns in d̄ mart ge
wesen sint. vnd do di hell zu Sa
than alsd redt. Do sprach ihs xps
d̄ eren chunig zu der helle. Hell
den furst. Sathan schol ewich
reich in deiu̅ vanchnusse sein an
allez ende. vnd mit d̄ rede wart
Sathanas geworfen vū gepun
den ze vnderst in di helle sutten.
vū wirt nimmer dar auz ledig.
ueir sweu d̄ autarist chumt vū
begumet reichseu. di selbū weil
wirt er ledig darumb daz er di wit
dester mer iamers vnd vngemachs
an leg nach seiner weisung. vnd
nach seiu̅ ler. vnd do Sathan ge
punde̅ wart mit seiu̅ godleichen
naft. Do rackt vns hir ihs xps sei
haut gegẽ Adam̄. Do sprach ad̄
mit den freude̅ di mmāt erdruchen
chan. O wol mich heut vū immer
mer. ich sich di haut di mich gemacht
hat. Do nā vns hir Adam̄ pi seiu̅
zesein. vnd sprach zu im. frid sei dir
vū allen denẽ chunden di recht gele
ret habū. Do schreue̅ vū sprachen
di heyligẽ alle mit laut freude̅ sti
me. O nu wol vns heut vnd im
mer daz du zu vns chume̅ pist.
des wir begert haben in vnsū note̅.
vū des wir in diser vinst geputen
habū. daz du vns heut an diser
nacht an fuerest auz d̄ clausen des
iamers. vnd auz den pande̅ d̄ no
te̅. wir hale̅ lang stunt vnd vil
iar nach dir gerust mit degleiche̅
seufzen vnd mit pittiu weyne̅. Du
pist worde̅ ein trost vnd ein gedig
den di v̄zagt hete̅ in den weize̅ vū
in den note̅ d̄ pittren helle. Do kum
et Adam fur vnsū hern vū an pett
im. vū lobt im mit de̅ salm de̅ chu